

# Abends auf einer kleinen Waldlichtung



Auf dem Weg zu einer einsamen Waldlichtung komme ich an einer Fettwiese vorbei. Eine **Ricke** beobachtet mich mit gespannten Sinnen.



Angekommen, langsam neigt sich der Tag dem Ende zu.



Ein **Feldhase** zieht in der Abenddämmerung auf die Äsungsfläche.



Am Waldrand sichert eine **Schmalgeiß** (einjährige Ricke), ein Geräusch hat sie verunsichert. Die Rehbrunft (Juli/August) ist nun auch endgültig abgeklungen.



Zum Abschluss noch ein Foto eines starken Rehbockes unmittelbar vor dem Beginn der Brunftzeit (aufgenommen am 10. Juli).

---

**Von schmalen Geißen und  
erstem Grün**



Langsam zieht der Frühling ins Land. Auf dieser Fettwiese wird das frische Grün Tag für Tag intensiver.



Eine **Rehgeiß** (links) und ihr **Geißkitz vom Vorjahr** sind auf eine Viehweide ausgezogen. Im zweiten Lebensjahr, also ca. ab Mai/Juni, nennt man das Kitz dann **Schmalgeiß**. Die Bezeichnung rührt von der im Vergleich zu älteren Geißen schmalen, sprich schlank schwächtigen Körperform her, die sich bis zum Spätsommer hin dann zunehmend „auswächst“. Im Herbst lassen sich Geißen und Schmalgeißen kaum unterscheiden. Noch einmal sichern, ob alles in Ordnung ist dann ...



... äsen beide völlig **vertraut** (unfurchtsam, ohne Feindstress) nebeneinander her.



Mit der Morgensonne wandern filigrane Grashalm-Schatten über die alten, mit Flechten bewachsenen Begrenzungs-Steine am Wiesenrand.

---

## Der gestörte König – Morgens auf einer Waldlichtung



Aufgeregt hüpfte ein **Zaunkönig** im am Boden liegenden Astwerk umher.



Eine **Schmalgeiß** (Rehgeiß im zweiten Lebensjahr, die noch keine Kitze führt) beim **Nässen** (Urinieren). Die Körperhaltung beim Harnlassen ist ein untrüglich Zeichen dafür, dass es sich hier um ein weibliches Tier handelt.